



Unter diesem griffigen Thema stand der zweite Wochentags-Gottesdienst im April, den Bischof Sommer mit der Gemeinde und einigen Besuchern in Dormagen feierte.

Bezugnehmend auf das Bibelwort aus Psalm 139, 16 zeigte der Bischof auf, welche Bücher Gott schreiben würden. Zunächst ist es das Buch der Heilsgeschichte, in dem der große Bogen von dem Schöpfungsbericht aus dem 1. Mosebuch bis zur neuen Schöpfung, die in der Offenbarung des Johannes skizziert ist, gespannt. Mit dem Buch des eigenen Lebens wurde es für jeden persönlich greifbarer. Gott kennt jeden Menschen und dessen Tage, und nichts fällt bei Gott unter den Tisch. Diese Gewissheit, dass er alles in seiner Hand hält, ist Grund zu Freude und Zuversicht. Zuletzt erinnerte der Bischof an das Lebensbuch des Lammes, in dem alle Versiegelten eingeschrieben sind und damit die Möglichkeit haben, Erstlinge im Himmelreich Gottes werden zu können.

Bezirksälteste Skoppek erläuterte zur Vorbereitung auf Sündenvergebung und Heiliges Abendmahl, dass Gott durch sein Gnadenangebot alles Ungute aus dem individuellen Buch entfernt und somit das Gute übrig bleibt.

Nach der Freisprache und Feier des Heiligen Abendmahls beendete der Bischof den Gottesdienst mit Gebet und Segen.

14. April 2024

